



Karnevalsgenuss für das weibliche Narrenvolk

Die jüngste Auflage der Süssgerather Damensitzung bestätigt den guten Ruf. Mix aus Mittanzen, närrischen Trends und einem außergewöhnlichen Programm.

Geilenkirchen-Süssgerath. Mit der Zeit gehen, ein außergewöhnliches Programm bieten und dabei das Publikum nicht vergessen: mit diesem Mix macht die Damensitzung der Karnevalsfreunde „Süssgerather Spätlesse“ schon seit vielen Jahren Furore. Bei der jüngsten Auflage der Süssgerather Damensitzung am Sonntagnachmittag in der Terry-Fox-Halle der Niederheider Selkankaserne war wieder einmal richtig was los.

Prinzenpaar mit Luftgitarren

Dabei brauchten die Damen im Publikum, die sich an diesem Nachmittag gerne einmal durch das zum Teil auch von Herren gestaltete Programm führen ließen, keine lange Aufwärmphase. Schon mit „ne Therapeut“ war die perfekte Partystimmung im Nu erreicht. Der „Therapeut“ brachte dabei nicht nur das amtierende Prinzenpaar der „Süssgerather Spätlesse“, Ralf I. und Beate I. (Sawitzki) mächtig in Schwung. Denn die beiden durften sich mit ihren Adjutanten Siegfried Görgen und Christoph Harmeling gleich mal an den wortwörtlich zu nehmenden Luftgitarren so richtig austoben.

Mit Vollgas ging es weiter im Programm, und dafür hatte die Vorstandsrige der Spätlesse sich den absoluten King der Stimmungssänger, Pascal Krieger, eingeladen. Er wurde durch ein wundervoll verkleidetes Damen-Spalier in der Halle begrüßt und ebenso nach einem gut halbstündigen Auftritt wieder verabschiedet. Gleich nach den ersten Takten

ging er auf Tuchfühlung, stürmte die Tische und ließ kein Auge trocken. Es wurde zu aktuellsten Hits gefeiert und mitgesungen, was das Zeug hielt. Leichtes Spiel also auch für die Programmpunkte aus den eigenen Reihen des Vereins wie Tanzmariechen Celine Mertens, die Große Garde oder die Showtanzgruppen „Young Generation“ und „Limited Edition“. Die Gruppen stellten sich als gefeierte Partybeiträge heraus.

Die Frauen nutzten im Übrigen jeden noch so kleinen zur Verfügung stehenden Platz zum Tanzen und Feiern, so dass die große Terry-Fox-Halle sich schnell in eine kunterbunte Rambazamba-Hütte verwandelte. In diesem Rahmen standen auch die weiteren Programmpunkte nicht zurück und sorgten für durchgehend anhaltend gute Laune. Das waren unter anderem die Unterhaltungsband „Sibbeschuss“, die mit kölschgeprägten Tönen dabei war.

Leichtes Spiel für Unterhalter

Auch „Remmi Demmi“ oder Hans Peter Jonen, der auf seiner Facebookseite schon vorab seine Vorfreude auf die Damen bei der Spätlesse verkündet hatte, heizten die Stimmung weiter an, wie auch „Raderdoll“ und „De Strosseräuber“, die bei der Sitzung Vollgas gaben.

Fazit: Wie man eine richtige Karnevalsparty feiert, wissen sie alle und das gefiel den Frauen mindestens so gut wie die frenetisch gefeierten Herren des Männerballetts „Tank Top“, die ihren Teil zum großen Karnevalsgenuss nur für Frauen beitrugen. (mabie)



Ausgelassene Stimmung in der Terry-Fox-Halle: Schon kurz nach Beginn der Süssgerather Damensitzung geben die Närrinnen alles. Programmpunkte wie der Auftritt des Tanzmariechens Celine Mertens tragen zur guten Stimmung bei (links). Party auf dem Tisch? Auch das ist bei der Damensitzung erlaubt. Für Sänger Pascal Krieger und die Damen gibt es zum Feiern keine Grenzen (unten).
Fotos: Markus Bienwald

Tanzgarde begeistert Publikum mit Rock'n'Roll

Der Internationale Karnevalsverein aus Teveren besucht Bewohner des Hauses Karin

Gangelt-Mindergangelt. Der Internationale Karnevalsverein (IKV) 1985 e.V. Teveren war zu Gast im Haus Karin in Mindergangelt und hat Bewohner und Mitarbeiter unter dem Motto „Komm auf die bunte Seite der Macht – met d'r Jecken jot gelacht“ begeistert.

Eine Stunde Karnevalsprogramm

Das Dreigestirn mit Jungfrau Jense I., Prinz Jens I. und Bauer Jörg I. wurde begleitet von der kleinen, mittleren und großen Tanzgarde, die eine Stunde lang für die Bewoh-



Tanzgarden zu Gast im Haus Karin: Diese kleinen Tänzerinnen beeindruckten das Publikum bei ihrem Besuch.
Foto: Privat

ner tanzten, mit ihnen sangen und schunkelten. Im Anschluss verteilte Kinderprinzessin Lena II. Geards an jeden Bewohner einen Orden.

Garde rockt auf der Bühne

Vor allem über die Auftritte des Solomariechens Pauline freuten sich die Bewohner des Hauses Karin. Auch die Darbietung der mittleren Tanzgarde, die einen Tanz zum Thema Rock'n'Roll einstudiert hatte, sorgte für viel Applaus im Publikum.

Programm für kleine Jecke

Kinderkarneval in der Sporthalle am Birkenweg

Geilenkirchen-Lindern. Polizist, Pirat oder Prinzessin – für Kinder ist Karneval ein besonderes Fest. Sie dürfen sich verkleiden und in verschiedene Rollen schlüpfen. Damit die Kinder voll auf ihre Kosten kommen, hat der DJK Lindern-Würm-Beeck eine Veranstaltung für die Kleinsten organisiert. Der Kinderkarneval findet am Samstag, 6. Februar, statt. Eingeladen sind Mitbürger, Freunde und Vereinskameraden von Jung bis Alt. Los geht es ab 15 Uhr in der Linderner Sporthalle am Birkenweg. Auf dem Programm stehen unter ande-

Gruppenspiele für Kinder

Für die Kinder werden spezielle Gruppenspiele angeboten. Zwischen den einzelnen Programmpunkten wird DJ Jonas bekannte Karnevalshits und -klassiker spielen und das Publikum zum Mittanzen und Mitfeiern animieren. Der Eintritt ist frei.

Bei der Damensitzung beweist Jugend närrisches Talent

Programm voll von Lachern bei der Sitzung der Frauengemeinschaft Breberen

Gangelt-Breberen. Plötzlich stand Achim Tholen als neuer Dirigent des Instrumentalvereins Breberen im Mittelpunkt der Karnevalssitzung der Frauengemeinschaft Breberen.

Nach einem glorieichen Einzug des Elferrates sowie allen Akteuren des Abends wurde Breberens Hymne angestimmt und die Jecken sangen den Refrain „Frolü va Bräbere sin hier om de fiere“ begeistert mit. Darüber freute sich auch Sitzungspräsidentin Dorothee Rütten. Sie scherzte: „Wir hätten auch gerne die dritte Strophe gehört.“

Keine Nachwuchssorgen

Nach diesem gelungenen Auftakt musste nicht nur das Orchester, sondern auch alle Jecken schmunzeln, so dass spontan auch die dritte Strophe gespielt wurde. Zur Belohnung für die Spontaneität durfte Achim Tholen sieben Damen büßen und war ihr auserkorener Liebling bei der Männersuche. Anschließend zeigte die Show-

tanzgruppe „Ladykracher“, die aus Mitgliedern des Musikvereins besteht, ihr Können. Sogleich folgte ein weiterer Kracher: Sieben Damen im besten Alter traten im Schachtelballett auf – auf der Suche nach einem Mann für's ganze Leben.

Auch die Truppe „Jot drop“, die frisch aus dem Bayernurlaub zurückgekehrt war, präsentierte nicht nur ihre neuen Trachten, sondern auch ihr Talent auf der Bühne. Dass kurz darauf im Rahmen des karnevalistischen Programms die Leitstelle der Polizei angerufen wurde, weil eine Oma etwas von einem Gewitter gehört hatte und einen Polizeibeamten regelrecht in die Luft gehen ließ, sorgte im Publikum für Lacher. Hoch her ging es für die Gesetzhüter auch bei einem Banküberfall in Breberen. Zwei Gangster stellten sich ungeschickt an, füllten zunächst ein Formular aus, suchten sich die schönsten Geldscheine aus und machten zum Abschied noch ein Selfie zur Erinnerung. Humorvolle Missverständnisse

gab es auch im Elferrat. In ihrem Zickenalarm erklärten sie die lange Unterhose zum neuen Trend. Auch ein schickes Brautkleid entzückte das Publikum bei einer nicht ganz alltäglichen Modenschau. Über das Programm der jungen Frauen freuten sich besonders die Seniorenfrauen aus Breberen. Nachwuchssorgen haben die Breberer Frauen keine.

Akrobatik auf der Bühne

Weiterhin wurde auf der Bühne ein Rechtsanwalt zum Wahnsinn getrieben, weil ihn ein Mauerabbriss in der Nachbarschaft um den Verstand brachte. Zudem herrschte Hochbetrieb in der Breberer Apotheke. Seit Tagen litten die Menschen unter einem Durchfallfieber, wollten ihr unangenehmes Leiden jedoch nicht in der Apotheke kundtun. Das Dekanatschützenfest in Langbroich nahmen die Jecken zum Anlass, in Form eines „Klatsch-Dorprats“ vom Straßenrand aus das Geschehen zu beurteilen. Dabei nahmen



Vollgas auf der Bühne: Die Ladykracher vom Instrumentalverein gehören seit elf Jahren zu den Größen im Frauencarneval.
Foto: agsb

Post ab. Für das Sitzungsende hatte sich die Vorstandsrige der Frauengemeinschaft etwas Besonderes ausgedacht. Wie einst Schlagersänger Udo Jürgens warfen sie sich einen Bademantel über und präsentierten sich zu den größten Hits

des Entertainers nochmals dem Publikum. Das war der Startschuss für eine stimmungsvolle After-Show-Party. Die Jecken feierten noch die ganze Nacht weiter und ließen sich durch fleißige Männer bewirten.

(agsb)